

Apfel mit Stoff

Währschaften Apfelstrudel oder süßes Apfelmus kennen wir alle. Aber Modeaccessoires aus zähem Apfelleder? Genau das produziert Sohotree. Co-Gründer Claudius Knecht erzählt uns, wie er und sein Bruder Lucas auf die Idee kamen, Modeaccessoires aus Apfelleder herzustellen.

Claudius, was hat dich und deinen Bruder dazu gebracht, Accessoires aus Apfelleder – oder ApplePeel – herzustellen?
Die Geschichte von Sohotree geht zurück ins Jahr 2019. Mein Bruder und ich waren in Italien unterwegs und sahen viele Lederwarengeschäfte mit jeglichen Accessoires aus Kuhleder. Das alte Handwerk machte uns neugierig. Wir wollten herausfinden, ob es ein nachhaltigeres Material mit ähnlichen Eigenschaften wie Leder gibt, das nicht von einem Tier stammt. Wir recherchierten im Internet und fanden einige Alternativen aus Kork, Kaktus, Ananas und Äpfeln.

Wo und wie habt ihr mit der Produktion angefangen?
Wir bestellten Muster der Lederalternativen von verschiedenen Produzenten. Diese testeten wir mit befreundeten Personen aus der Modebranche, die selber Accessoires herstellen. Gemeinsam kamen wir zum Schluss, dass von allen Alternativen das Apfelleder dem normalen Leder am meisten ähnelt und vor allem auch fast so robust ist. Gleich zu Beginn des Jahres 2020 beauftragten wir eine kleine Manufaktur in Florenz mit der Produktion unserer ersten Kollektion an Accessoires. Die Portemonnaies und Schlüsselanhänger brachten wir im Herbst desselben Jahres auf den Markt.



« DAS ALTE HANDWERK DER LEDERMANUFAKTUREN MACHTE UNS NEUGIERIG. »

Hattet ihr Erfahrung in der Modebranche gesammelt vor der Gründung von Sohotree?
Nein, wir hatten keine professionelle Erfahrung. Wir beide sind aber modeaffin und interessierten uns schon immer für Accessoires und Bekleidung. Doch vor der Gründung von Sohotree haben wir noch nie selber Mode entworfen. Ein freischaffender Designer unterstützte uns zu Beginn und gab uns viel Wissen weiter. Bei jedem neu produzierten Produkt lernten und lernen wir noch heute viel Neues dazu.

Wie wird ApplePeel hergestellt?
Den Ursprung hat das Apfelleder bei der Apfelsaftproduktion. Im Südtirol werden am meisten Äpfel in Europa angebaut,



DIE ERSTEN ACCESSOIRES
Sohotree startete mit Portemonnaies und Schlüsselanhängern.





« DIE MENSCHEN
SUCHEN AKTIV NACH
UMWELTFREUNDLICHEN
KONSUMGÜTERN. »

wovon ein Grossteil zu Apfelsaft gepresst wird. Zurück bleibt der Apfeltrester bestehend aus Schale, Kern und Stängel. Der Trester wird getrocknet und gemahlen. Das Mehl wird danach mit Farbpigmenten und etwa zehn Prozent Kunststoff gemischt. Diese Mischung wird erwärmt und auf einen Baumwollfilm aufgetragen. Ganz am Schluss wird der typische Lederlook eingepreßt.

Nachhaltigkeit ist seit ein paar Jahren ein Trendthema., worauf sich Medien als auch Firmen fokussieren. Profitiert ihr davon?

Ja, wir profitieren teilweise davon. Die Menschen machen sich durch die Medienpräsenz mehr Gedanken zur Nachhaltigkeit und suchen generell nach nachhaltigeren Konsumgütern – auch nach unseren Accessoires. Fast noch mehr profitieren wir von Unternehmen, die bewusst nachhaltig handeln. Wir konnten schon einige Grosskunden für

uns gewinnen und mit personalisierten Kundengeschenken beliefern, weil wir grossen Wert auf Nachhaltigkeit legen.

Sohotree arbeitet von der Produktion bis zum Versand CO₂-neutral. Wie stellt ihr das sicher?

Der Versand von Artikeln in der Schweiz durch die Post ist schon CO₂-neutral.



AUS ÄPFELN WERDEN ACCESSOIRES
Nicht so süss wie Äpfel, aber fast so natürlich.

Die Lieferungen von unseren Produzenten zu uns in die Schweiz kompensieren wir direkt über den Paketdienst. Den CO₂-Ausstoss in der Produktion und zur Herstellung aller Materialien kompensieren wir anhand einer eigenentwickelten Formel.

Gibt es als Brüderpaar spezielle Herausforderungen bei der Arbeit?

Geschäftlich ist es sicher vorteilhaft, weil wir beispielsweise in Diskussionen genau wissen, was der andere meint. Mitarbeitende haben dann ab und zu Mühe, uns zu folgen. Für sie müssen wir das Gesagte manchmal nochmals umschreiben. Da wir als Brüder zusammen aufgewachsen sind und ähnlich ticken, ergibt sich aber auch ein Nachteil: Oft haben wir dieselben Ideen oder Lösungsansätze bei Problemen. Die Aussensicht unserer Mitarbeitenden ist deshalb besonders wertvoll.



MODERN UND UMWELTFREUNDLICH
Die Accessoires vereinen Design und Nachhaltigkeit.

Was war für euch bis jetzt die lehrreichste Erfahrung bei Sohotree?

Man muss nicht studiert sein oder zehn Jahre in einer Branche gearbeitet haben, um ein Unternehmen aufzubauen. Man kann sich selber viel beibringen, wenn man keine Ausbildung oder branchennahe Erfahrung hat. Gerade in der heutigen Zeit sollte man sich nicht davon abschrecken lassen, da die Informationsbeschaffung dank dem Internet so einfach wie noch nie ist. Auch von Freunden und Bekannten mit mehr Erfahrung kann man viel lernen.

Welchen Tipp gibst du einem jungen Menschen, der seine eigene Firma gründen möchte?

Mein Ratschlag ist, irgendwie mit Leuten in Kontakt zu kommen, die schon mal ein Start-up gegründet haben. Durch ihr Wissen kann man sich bei der Ideenfindung, beim Erstellen eines Business Plans und vielem mehr Stunden an Rechercharbeit und hunderte Fehler sparen.

ÜBER SOHOTREE

Die Brüder Claudius und Lucas Knecht gründeten Sohotree im Jahr 2020 in Zürich. Sie produzieren und vertreiben mit ihrem X-köpfigen Team Modeaccessoires wie Handyhüllen, Portemonnaies oder Schlüsselanhänger aus ApplePeal. Das Material fühlt sich an und sieht aus wie Leder, ist aber zu 100 Prozent vegan.

Mehr über Sohotree erfahren



MEHR SCHWEIZER
CLEVERNESS

Eine Klette erobert die Welt

WALDSPAZIERGANG MIT FOLGEN

Ausflüge in den Wald sind nicht nur erholsam, sondern fördern auch den Erfindergeist. So ist es auch dem Waadtländer Ingenieur Georges de Mestral ergangen, als er nach einem Jagdausflug 1941 mühselig die Früchte der grossen Klette aus dem Fell seines Hundes zapfte.

DER HAKEN AN DER SACHE

Sofort setzte er sich an ein Mikroskop und ihm offenbarten sich winzige, elastische Häkchen, die auch beim gewaltsamen Ablösen nicht abbrechen: Die Geburtsstunde des Klettverschlusses. Unter dem Namen Velcro, ein Kofferwort aus frz. velours (Samt) und crochet (Haken), eroberte er schnell die ganze Welt.

SCOTTY, BEAM MICH HOCH

Aber nicht nur auf dem Erdenrund sorgte er für Begeisterung, auch in der Schwerelosigkeit des Weltalls vereinfacht er den Alltag der Astronauten, die ihre Werkzeuge damit festmachen. So wurde auch in der TV-Serie Raumschiff Enterprise zu Mestral's Ehren eine Figur nach ihm benannt.